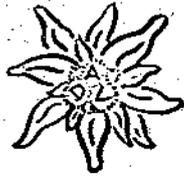


-1. 2. 1943

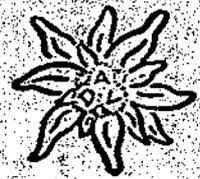
23 16856



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBÄCKER GRIESKOPF 3060m N. PFORZHEIMHÜTTE 2300m GLEIERS(H)HORN 2738m



Nachrichten des Deutschen Alpenvereins Zweig Pforzheim (E. V.)



Mitglied des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Postkammer Karl-Friedrich-Straße 134 / Fernruf 5801 / Postfach-Konto Kassenbuch 76 440

Nummer 1

Pforzheim, Januar 1943

22. Jahrgang

Vortrags-Abend

Donnerstag, 4. Februar 1943, vorverlegt auf 19.30 Uhr, im großen Saale des Hotel Sautter,

„Kleine Bergwanderungen im Gebiet von Seefeld und Reichenhall“

von unserem Mitglied Frau Medizinalrätin Dr. Käthe Lang, Pforzheim

— mit Farblichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und Jungmannen gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei; für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Offiziere 50 Pfg.; für Unteroffiziere und Mannschaften 20 Pfg.; für Nichtmitglieder RM 1.—

Vorträge im Frühjahr 1943

Nachdem der Lichtbilder-Vortrag des Herrn Emil Kren, München, unser Gättengebiet in den nördlichen Stubai-Alpen als dankbares Ziel für Skiläufer geschildert hat, wird der nächste Vortrag zur Sommerzeit in das unweit nördlich gelegene Gebiet um Seefeld mit dem beliebten Bergkranz der Mientinger- und der Solstein-Gruppe führen. Dabei wird auch die Geologie und die interessante Flora der Gegend gestreift.

Der zweite Teil bringt einen Besuch des Berchtesgadener Landes, mit der Besteigung des mehrköpfigen Watzmann, des sagenumwobenen Untersberges, den Weitblick vom Kattengebirge und vom Hochstaufen (Zwieselgrat)

in die weite bayerische Ebene. Von Reichenhall über den lieblichen Thum-See geht es zur malerischen Deutschen Alpenstraße oberhalb der Weißbach-Schlucht, die der leider zu früh verstorbene Erbauer der Reichsautobahnen Dr. Fritz Todt, unser Mitglied, erstellt hat. Die Schönheit der Mozart-Stadt Salzburg, mit ihren vornehmen Bauten und ihrer reizvollen Lage zwischen Mönchsberg und Kapuzinerberg, welche Humboldt als die drittschönste Stadt der Erde bezeichnet hat, beschließt die reiche Bilderchau. Auf die Qualität der Lichtbilder unseres Mitgliedes, Frau Medizinalrätin Dr. Lang, brauchen wir nicht mehr hinzuweisen, da sie durch eine Reihe von Vorträgen bereits bestens bekannt ist.

Mitglieder-Anmeldungen:

1. Herr Erich Fricker, Kaufmann (z. Bt. bei den Gebirgsjägern), Pforzheim, Kaiser Friedrichstr. 112.
2. Herr Oberstleutnant Klaus Jacobi, Aktiver Offizier, Kolmar i. E., Barbarossa-Str. 16.

75. Geburtstag unseres Herrn Emil Wizenmann

Unser Ehren-Vorsitzender, Herr Emil Wizenmann, hat am 18. Dezember 1942 seinen

75. Geburtstag

gefeiert. Es war klar, daß der Pforzheimer Alpenverein diesen Tag nicht ohne eine besondere Ehrung verstreichen lassen durfte, aber es war schwierig, sie in geeigneter Form zum Ausdruck zu bringen, da der Alpenverein ja schon vor vielen Jahren Herrn Emil Wizenmann die Ehren-Mitgliedschaft verliehen und ihn zum Ehren-Vorsitzenden nach dem Demgang seines Bruders Adolf gewählt hatte. Erfolgreicherweise ist es trotz der kriegsbedingten Schwierigkeiten gelungen, eine würdige Widmung rechtzeitig fertigzustellen. So konnte am Vormittag des 18. Dezember eine Abordnung des Gesamt-Vorstandes, bestehend aus dem Schriftführer Amtsgerichtsrat Kemmer, dem Fahrtenwart Vorkdirektor Schenffele und dem Kassentwart Josef Huber Herrn Emil Wizenmann mit einer kurzen Ansprache eine

künstlerisch ausgeführte Kassette

überreichen, die in Kirschbaumholz ausgeführt auf ihrem Deckel in Silberchrift die goldenen Worte unseres Altmeisters Dr. J. Kugg trägt:

„Nur der Liebe öffnen die Berge ihren ganzen Reichtum und die Tiefe ihrer Seele“.

Im Innern birgt die Kassette wiederum in künstlerischer Schrift eine Ehren-Urkunde mit folgendem Wortlaut:

„Mit Verehrung und Freude grüßen wir unseren Gründer und Ehren-Vorsitzenden,

Herrn Emil Wizenmann, den Schöpfer der alten Pforzheimer Hütte zu seinem

75. Geburtstag

und danken für seine in verantwortungsvoller und leitender Stelle durch fünf Jahrzehnte in steter Opferbereitschaft bewiesene Treue.

Der Deutsche Alpenverein
Zweig Pforzheim

18. Dezember im Jahr 1942.“

Herr Emil Wizenmann hat nicht nur in einer persönlichen Ansprache, sondern auch in einem eingehenden Briefe für diese Ehrung in liebenswürdiger Weise gedankt. —

Wägen dem hochgeschätzten Jubilar noch viele Jahre erfolgreichen Wirkens beschieden sein.

Unsere Feldgrauen Kameraden

gelten auch diesmal unsere besonders herzlichen Grüße und Wünsche. Möge es ihnen allen vergönnt sein, die überaus schweren gegenwärtigen Wintertämpfe

glücklich zu überstehen und ein gesundes Wiedersehen in der Heimat nach einem siegreichen Frieden zu feiern!

Mitgliederzusammenkünfte:

Dienstag, 2. Februar 1943; Dienstag, 2. März 1943; Dienstag 6. April 1943; Dienstag, 4. Mai 1943; Dienstag, 1. Juni 1943; Hotel Saunter. Beginn jeweils 19.45 Uhr. Mitglieder anderer Alpenvereinszweige sowie Freunde des Alpinismus sind willkommen!

Das Ehren-Mitglied des Deutschen Alpenvereins,

S. Ege, Herr Staatsminister i. R. Dr. R. v. Sydow, Berlin

ist am 16. Januar 1943 — kurz nach vollendetem 92. Lebensjahre verschieden.

Seine außerordentlichen Verdienste um den Alpenverein sind allgemein bekannt. Er stand auch unserem heimgegangenen Vorsitzenden Adolf Wizenmann in

der gemeinsamen Betreuung des Alpenvereins persönlich nahe. Der Zweig Pforzheim des Deutschen Alpenvereins wird ihm ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Ehrung für Dr. Julius Kugg

Der in unserem Zweig wohlbekannte und hochgeschätzte Dr. Julius Kugg, Triest, Ehrenmitglied des Akadem. Zweiges Graz des Deutschen Alpenver-

eins, wurde auf Grund seiner wertvollen Verdienste um den Alpinismus zum Ehrenmitglied des Schweizer Alpenclubs ernannt.

Druck: A. Schöner, Pforzheim, Post-Strasse 1



Der
der B
Ausbi
größte
künstli
dern
jäger-
der de
Kaiser
— er-
wie in
an an
Der G
Herr
durch
letzten
vorfü

sind
Opf
gilt
hab
fisch
Wit



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWISSELBÄCKER GRIESKOPF 3060m N. PFORZM. HÜTTE 2300m GLEIERSEHORN 2738m

Nachrichten des Deutschen Alpenvereins Zweig Pforzheim (E. V.)



Mitglied des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen
Geschäftsstelle: Deutsche Post-Zentrale-Str. 134 / Fernruf 5801 / Postkassen-Konto Karlsruhe 76 440
Nummer 2 Pforzheim, März 1943 22. Jahrgang

Vortrags-Abend

Dienstag, 23. März 1943, vorverlegt auf 19.30 Uhr, im großen Saale des Hotel Sautter:

„Mit der Bergsteiger-HJ im Stubai und Wilden Kaiser“

von Gaufachwart für Bergsteigen für Baden und Elßaß Herrn Urban Schurhammer,
Karlsruhe-Durlach — mit Farblichbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und Jungmänner gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;
für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Offiziere 60 Pfg.; für Unteroffiziere und
Mannschaften 20 Pfg.; für Nichtmitglieder RM. 1.—

Vorträge im Frühjahr 1943

Der letzte Vortrag im Winterhalbjahr 1942/43 wird der Bergsteiger-Jugend gewidmet sein. Ihrer Ausbildung bringt der Deutsche Alpenverein das größte Interesse entgegen. Ist sie doch nicht nur der künftige Träger der Aufgaben des Alpenvereins, sondern auch die Kraft-Reserve, aus der unsere Gebirgsjäger-Regimenter sich rekrutieren, die als Nachfolger der deutschen Jäger-Bataillone und der österreichischen Kaiserjäger so Hervorragendes sowohl in Norwegen — erinnern wir uns nur an Narvik —, in Frankreich wie in Rußland, nicht nur im Kaukasus, sondern auch an anderen Brennpunkten der Front geleistet haben. Der Gaufachwart für Bergsteigen in Baden und Elßaß, Herr Urban Schurhammer, wird einen Querschnitt durch den Lehrgang einer Bergsteiger-HJ-Gruppe im letzten Sommer an Hand von zahlreichen Lichtbildern vorführen. Die Vorschule in den Battersfelden ist ja

auch unseren Mitgliedern längst vertraut. Gestützt auf die dort erworbenen Fähigkeiten hat der Redner mit seiner Gruppe in den Staler und den Stubai Alpen, sowie im Wilden Kaiser eine Reihe von Bergtoren durchgeführt, die sowohl für die körperliche Erziehung, wie für die seelische Entwicklung der Jugend von großer Bedeutung geworden sind. Nicht nur unsere Jungmannschaft, aus der schon eine ganze Reihe von Gebirgsjägern hervorgegangen ist, sondern auch die älteren Mitglieder werden diesem letzten Vortrag mit Interesse entgegensehen. — Der Redner ist manchen unserer Mitglieder persönlich bekannt, er hat auch die freundschaftlichen Beziehungen unseres Zweiges zur Sektion Karlsruhe, die schon von unserem heimgegangenen Vorsitzenden Adolf Wizenmann immer gepflegt wurden, getreulich aufrecht erhalten.

Bei unseren feldgrauen Kameraden

sind in den vergangenen schweren Wochen schmerzlicher Opfer unsere Gedanken ständig gewesen und ihnen gilt deshalb unser besonders herzlicher Gruß! Sie haben unter den schwierigsten Verhältnissen im russischen Winter der feindlichen Hochflut heldenmütigen Widerstand geleistet und sie abgedämmt, sodaß die

Abticht eines Durchbruches vereitelt wurde. Die Dankbarkeit und das unerschütterliche Vertrauen des ganzen deutschen Volkes geleitet die tapferen Kämpfer auch weiterhin bei ihrem schweren Einsatz. Jeden einzelnen begleiten unsere herzlichen Wünsche für eine glückliche, siegreiche Heimkehr!

Die Ehren-Urkunde zum 75. Geburtstag unseres Ehren-Vorsitzenden Emil Wißenmann

ist zur Zeit, geschmackvoll umrahmt von Pflanzen-
Grün, im Schaufenster des Sporthauses Schrey —
unserer Auskunftsstelle — ausgestellt.
So können nicht nur unsere Mitglieder, sondern
alle Pforzheimer von dieser Ehrung unseres ver-

dienten Vorsitzenden Kenntnis nehmen und sich zu-
gleich davon überzeugen, daß trotz aller durch den
Krieg bedingten Material-Schwierigkeiten auch im
vierten Kriegsjahr in Pforzheim noch künstlerisch
höchste Arbeiten ausgeführt werden.

Mitglieder-Anmeldungen:

1. Herr Richard Bohlinger, Gruppenleiter,
Pforzheim, Calwerstr. 52;
2. Klaus Gotthar Boffert, Schüler,
Pforzheim, Friedenstr. 15;
3. Fräulein Edel Hacker, Kontoristin,
Pforzheim, Dillsteinerstr. 12;
4. Herr Albert Morlock, Kaufmann,
Gutingen b/Pforzheim, Waldstr. 48;
5. Herr Haro Erich Kreidler, Kaufmann (z. Bt. b/v.
Wehrmacht); Pforzheim, Leopoldstr. 8;
6. Fräulein Anne Steger, Stabskassiererin,
Pforzheim, Genossenschaftsstr. 63;
7. Herr Hoff Ungerer, Kaufmann, z. Bt. bei einer
Gebirgsgruppe (Gebirgsjäger);
Pforzheim, Bohrainstr. 23.
8. Frau Ruth Wobischlegel, Wwe, Hausfrau,
Pforzheim, Dethlestr. 1.

Mitgliederzusammenkünfte:

Dienstag, 6. April 1943; Dienstag, 4. Mai 1943; Dienstag, 1. Juni 1943; Dienstag, 6. Juli 1943;
Dienstag, 3. August 1943; Dienstag, 7. September 1943, Hotel Sautter. Beginn jeweils 19.45
Uhr. Mitglieder anderer Alpenvereinszweige sowie Freunde des Alpinismus sind willkommen!

Beitragszahlung 1943/44

Die Mitglieds-Beiträge bleiben für das Jahr 1943/44 unverändert wie bisher, festgesetzt gemäß
dem Beschluß der Hauptversammlung vom 26. Februar 1937.

Sie betragen also:

Vollmitglieder (Marke A)	RM 12.—
B-Mitglieder (Marke B)	RM 6.—
Doppelmitglieder (C-Mitglieder, die einem anderen Zweig als A-Mitglied angehören)	RM 6.—
Jungmannen	RM 2.—
Das Jahrbuch („Zeitschrift“) 1943 kostet	RM 3.—

Die Einzahlung des Betrags kann erfolgen: auf unser Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 76440 (Zahlkarte
liegt bei) oder in bar bei unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) oder bei unserer Geschäftsstelle
(Metallschlauchfabrik, Dethle 134). Die Jahresmarke wird nach Eingang der Zahlung zugesandt bzw. in
der Geschäftsstelle gleich ausgehändigt. Der Quittungsabschnitt, den früher unsere Mitglieder außer der
Jahresmarke bekommen haben, fällt dieses Jahr weg.

Beitragsermäßigung für Kriegsteilnehmer.

Mitgliedern, die infolge ihrer Wehrdienstleistung eine Ein-
buße ihrer zivilen Einnahmen erleiden, wird eine Beitrags-
ermäßigung gewährt. Diese besteht darin, daß dem bisherigen
A-Mitglied der B-Beitrag, dem bisherigen B-Mitglied der
halbe B-Beitrag eingeräumt werden kann. In Ausnahmefäl-
len kann für ein A-Mitglied auch eine Ermäßigung des
Beitrags auf den halben B-Beitrag zugesprochen werden.
Mitglieder, die infolge ihrer Kriegsteilnahme nur ihren er-
mäßigten Beitrag zahlen, bekommen besondere Marken und
zwar B1 (B-Beitrag) und B2 (½ B-Beitrag)-Marken.
Der Antrag auf Ermäßigung des Beitrages ist bei der Ge-
schäftsstelle unseres Zweiges zu stellen. Der Antrag kann
auch von den Angehörigen gestellt werden. Die gleiche Bei-

tragsbegünstigung kann fernerhin unter den gleichen Vor-
aussetzungen auf Familienangehörige des zur Wehrmacht
einberufenen Mitglieds ausgedehnt werden und zwar auf
Ehefrauen, die A- oder B-Mitglieder sind und keinen eigen-
en Verdienst haben, und auf Kinder, die B-Mitglied sind
und ebenfalls keinen eigenen Verdienst haben. Für im
Wehrdienst stehende Jungmannen beträgt der ermäßigte
Beitrag RM 1.—. — Anträge auf Beitrags-Ermäßigung
müssen bis 30. Juni 1943 gestellt werden.

Die Jahresmarken 1942/43 verlieren am 31. März 1943
ihre Gültigkeit. Nach diesem Zeitpunkt erlischt der Anspruch
auf Gültigkeitsprüfung und Unfallfürsorge, wenn nicht die
neue Marke auf die Mitgliedskarte aufgeklebt ist. Wir
bitten deshalb unsere Mitglieder vor einer Abreise, die
nach dem 31. März 1943 liegt, rechtzeitig den Beitrag zu
zahlen und die Marke zu erneuern.

NSRC-Unfallversicherung

Jeder Inhaber der Jahresmarke steht unter dem Schutz
der Unfallfürsorge des Deutschen Alpenvereins (bis RM
250.— Bergungskosten, bis RM 400.— Todfallkosten, bis
RM 2500.— Invaliditätskosten). Daneben ist eine
Freiwillige Zusatzversicherung
durch die Unfallversicherung des NSRC möglich gegen Un-
fälle, die sich bei sportlicher Betätigung im Rahmen des
NSRC, ferner beim Bergsteigen und Eislaufen (ausgenommen
Stiweltampfen) in allen Gebirgen, beim Wandern im Flach-
land usw. ereignen.
Jahresbeitrag: 80 Pf. einschl. Steuer, im voraus für

das Verfallsjahr (L. 4. St. 31. 2.) beim Zweig zu zah-
len. Kostentermin: 30. 6. 43.

Leistungen: RM 1000.— für den Todfall, RM 5000.— für
den Invaliditätsfall, bis RM 250.— Selbstkosten (einschl.
RM 50.— Bergungskosten), bis RM 75.— Verdienstausschlag.
Anmeldung durch den Zweig. — Wir empfehlen unseren
Mitgliedern diese freiwillige Zusatzversicherung durch Zah-
lung von 80 Pf. gelegentl. des Beitrags-Einzugs abzu-
schließen. Wir bemerken, daß Namen und Prämien bis
1. Juli 1943 beim NSRC-Unfallversicherungsbüro in Berlin
durch den Zweig eingereicht sein müssen.

Gutschein

deshalb ein Gutschein bei. — Dieser Gutschein wird dem
Besitzer des Jahrbuches eingeklebt.
Auf bei Abgabe der Bestellung beim Zweig für das Jahrbuch
1942, dem die Karte der „Granatpflanzgruppe“ beigelegt
wird, durch Anrechnung von RM 1.— auf den Preis des
Jahrbuchs 1942, oder:
b) durch Barvergütung von RM 1.— an jene Mitglieder,
die auf den Bezug des Jahrbuches 1942 verzichten, durch
den Jahrbuch 1941, das keine Kartentzusage erhielt, lag

jenen Zweig, durch den sie das Jahrbuch 1941 bestellt
haben.

Die Anrechnung bzw. Rückvergütung erfolgt nur durch
den Zweig und nur bei Vorlage dieses Gutscheines bis
31. März 1943.
Zusdruck, 1. März 1943. Deutscher Alpenverein,
Verwaltungsbüro.

Druck: F. Erlinger, Pforzheim, Voß-Strasse 5.



Der ge
im Stub
Bergstei
schaulich
Bergsteig
bei den
Fortsetzu
und die
des Kri
Kaufma
alles, de
scher Ka

Die f
Pforzhei
Dr. Kun
Veranla
als Me
bilar zu
Ernenn
ges ein
feit zuku
Ehrenun

Kü
der

21. 7. 1943



Nachrichten des Deutschen Alpenvereins Zweig Pforzheim (E. O.)



Mitglied des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen
Geschäftsstelle: Oestliche Karl-Friedrich-Straße 134 / Fernruf 5801 / Postkassen-Konto Karlsruhe 76 440

Nummer 3

Pforzheim, Juli 1943

22. Jahrgang

Vortrags-Abend

Freitag, 30. Juli 1943: 19.30 Uhr, im großen Saale des Hotel Sautter

„Mit den Gebirgsjägern im Zentralkaukasus westlich des Elbrus“

von Leutnant Hans Erhardt und Oberjäger Heinz Prechtl
— mit Farblichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und Jungmannen gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;
für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Offiziere 50 Pfg.; für Unteroffiziere und
Mannschaften 20 Pfg.; für Nichtmitglieder RM. 1.—.

Vortrag im Sommer 1943

Der gehaltvolle Vortrag „Mit der Bergsteiger-ÖJ im Stubai und Wilden Kaiser“ des Gaufachworts für Bergsteigen, Herrn Urban Schurhammer, hatte ein anschauliches Bild von der Ausbildung unserer jungen Bergsteiger als Vorschule für den militärischen Dienst bei den Gebirgsjägern vorgeführt. Gewissermaßen als Fortsetzung soll nun der nächste Vortrag die schweren und die frohen Erlebnisse der Gebirgsjäger im Ernst des Krieges in der gewaltigen Berglandschaft des Kaukasus schildern. Unser junges Pforzheimer Mitglied, Herr Leutnant Erhardt und sein oberbayerischer Kamerad Oberjäger Prechtl haben sich zur

Verfügung gestellt und sogar Farblichtbilder beschafft. Nachdem die vorgesetzte Dienststelle den Vortrag genehmigt hat, mußte er in aller Eile angefertigt werden, da den beiden Rednern nur ein kurzer Urlaub zur Verfügung steht. Wir sind überzeugt, daß dieser Bericht, der die Geschichte eines Hochgebirgspähertrupps im Kampf um die Paßübergänge der Tschumtschen Heerstraße umfaßt, allgemein großem Interesse begegnen wird, weshalb wir glaubten, außerhalb unserer üblichen Vortragsreihe die Gelegenheit benutzen zu sollen.

Zum 85. Geburtstag von Dr. Julius Rugg, Triest

Die freundschaftlichen Beziehungen, welche den Pforzheimer Alpenverein und seine Führung mit Dr. Rugg seit 2 Jahrzehnten verbinden, geben uns Veranlassung, dem als Bergsteiger und Dichter wie als Mensch gleich hochstehenden und verdienten Jubilar zum 85. Geburtstag am 18. Juli 1943 durch die Ernennung zum Ehrenmitglied unseres Zweiges ein Zeichen besonderer Verehrung und Dankbarkeit zukommen zu lassen. Die künstlerisch ausgeführte Ehrenurkunde hat folgenden Wortlaut:

Freundschaft bewahrt hat, möge die Ernennung zum

**Ehrenmitglied des Deutschen Alpenvereins
Zweig Pforzheim**

zu seinem 85. Geburtstag

ein bescheidenes Zeichen treuer Verehrung und tiefempfundener Dankes sein, für so manchen Stunde innerster Erhebung, die er uns in der Goldstadt Pforzheim aus seinem reichen Herzen geschenkt hat.

Dem begnadeten Dichter und bergbegeisterten
Künder alpinen Erlebens

Herrn Dr. Julius Rugg,

der durch 2 Jahrzehnte unserer Sektion seine

Pforzheim, im Juli 1943.

Der Ehren-Vorsitzende:

ges.: Emil Wisenmann.

Der 2. Vorsitzende:

ges.: Dr. W. Wisenmann.

Der 1. Schriftführer:

ges.: E. E. Kemmer.

Mitgliederzusammenkünfte

Dienstag, 3. August 1943; Dienstag, 7. September 1943; Dienstag, 5. Oktober 1943; Dienstag, 2. November 1943; Dienstag, 7. Dezember 1943. — Hotel Sautter. — Beginn jeweils 19.45 Uhr. Mitglieder anderer Alpenvereinszweige sowie Freunde des Alpinismus sind willkommen!

Unseren feldgrauen Kameraden

soll auch dieses Blatt unser unerschütterliches Vertrauen künden und jedem einzelnen unsere herzlichsten Wünsche für eine glückliche Heimkehr und unsere wärmsten Grüße bringen!

Wir verbinden damit wiederholt die Bitte, alle Feldanschriften, Beförderungen und Auszeichnungen unserer Geschäftsstelle mitzuteilen, da wir sie weitermelden müssen. Auch für die Einsendung von Zulassungsmarken für Feldpost-Pakete wären wir sehr dankbar, da wir zu Weihnachten gerne jedem

wieder ein Päckchen als Heimatgruß zukommen lassen möchten. — Frau A. Rudolph, Adolf Hitler Allee 3, Fernruf 7025, hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, Beiträge für die Weihnachtspakete z. B. Zigaretten, kleine Bücher, Toilettegegenstände, Gebäck oder Wehlmarten entgegenzunehmen. Die Sachen können auch in der Geschäftsstelle, Stille Karl-Friedrichstraße 134 abgegeben werden. Wir rechnen auf die bewährte Opferbereitschaft unserer Mitglieder.

Mitglieder-Anmeldungen:

1. Herr F. Ballweg, Verleger,
Pforzheim, Stille 52.
2. Herr Otto Hochmuth, Monteur,
Pforzheim-Brös., Kirchenstr. 36.
3. Herr Adolf Maurer, Laborant,
Pforzheim, Reinhard-Hendrichstr. 49.
4. Herr Heinrich Stahl, Offiziersanwärter,
Pforzheim, Bogelsangstr. 12.
5. Herr Rolf Stauch, Monteur,
Pforzheim, Westliche 279.
6. Herr Jul. Alfr. Winkler, Galvaniseurmeister,
Pforzheim, Goethestr. 33.
7. Herr Hans Erhardt, St. d. Res.,
Pforzheim, Bleichstr. 82.
8. Herr Walter Fagner, Mechaniker,
Pforzheim, Blumenheckstr. 67.
9. Herr Erwin Steinle, Kaufmann,
Pforzheim, Pfälzerstr. 17.
10. Herr Philipp Weber, Fabrikant,
Pforzheim, Adolf Hitler-Allee 41.
11. Frau Clara Weber, Ehefrau,
Pforzheim, Adolf Hitler-Allee 41.
12. Frä. Rosemarie Kaiser, Kontorlehrling,
Pforzheim, Tunnelstr. 67.
13. Herr Walter Dürrwächter, Mechaniker,
Pforzheim, Genossenschaftsstr. 84.
14. Herr Kurt Weh, Ingenieur,
Pforzheim, Werderstr. 21.
15. Herr Max Vohnenberger, Stahlgraveur,
Pforzheim, Schölestr. 17.
16. Frau Martha Vohnenberger, Ehefrau,
Pforzheim, Schölestr. 17.

Neue Pforzheimer Hütte — Adolf Witzemann-Haus

Unsere Hütte ist ab 15. Juli geöffnet und wird bewirtschaftet. Wir hoffen, daß möglichst vielen Mit-

gliedern die Möglichkeit gegeben wird, unsere Bergheimat in den Tiroler Alpen aufzusuchen.

Die satzungsgemäße Mitglieder-Versammlung kann nach der Einschränkung zur Versammlung vom 19. 4. 43 im Jahre 1943 nicht stattfinden.

Die Amtsdauer der gewählten Vorstands-Mitglieder verlängert sich bis zur Vornahme einer neuen Wahl in der nächsten Mitglieder-Versammlung.

Hüttenbegünstigungen für Wehrmacht Angehörige

Um einen Mißbrauch bei den Wehrmacht Angehörigen und insbesondere den Fronturlaubern eingeräumten Begünstigungen zu vermeiden, weist die Führung des Alpenvereins darauf hin, daß als Ausweis der Wehrmacht Angehörigen nur Soldbuch oder

Urlaubsschein gelten. Der Wehrpaß kann als Ausweis nicht anerkannt werden, da Wehrmacht Angehörige den Wehrpaß nicht in Händen haben, während hingegen jeder gemusterte Zivilist einen Wehrpaß besitzt. Die Hüttenwirtschaftler sind entsprechend angewiesen.



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBÄHNERGRLEIKOGL 3060m N. PFORZHEIMHUTTE 2300m GLEIERSCHUTTEN 2738m



Nachrichten des Deutschen Alpenvereins Zweig Pforzheim (E. V.)

Mitglied des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Postfach Karl-Friedrich-Straße 134 / Fernruf 5801 / Postcheck-Konto Karlsruhe 76 440

Nummer 4

Pforzheim, November 1943

22. Jahrgang



Vortrags-Abend

Montag, 22. November 1943, 19.30 Uhr, im großen Saale des Hotel Sautter

„In der Eismwelt der Zillertaler“

von Herrn Prof. Dr. A. Andersen, Freising b/München

— mit Farblichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und Jungmannen gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei; für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Offiziere 60 Pfg.; für Unteroffiziere und Mannschaften 20 Pfg.; für Nichtmitglieder RM 1.—.

Vorträge im Winterhalbjahr 1943/44

Der erste Vortrag dieses Winters wird in die Eismwelt der Zillertaler Alpen führen. Bekanntlich treffen sich im Haupttal vier Einzeltäler: der Zillergrund, der Stillupgrund, der Zemmgrund und der Tuxergrund. Der erste Teil des Vortrags behandelt eine Erstbesteigung der Reichenkogelgruppe, die sich über den Zillergrund erhebt und die von Gerlos aus durch das Schönachtal erreicht wurde, während der Rückweg durch den Zillergrund nach Mayrhofen führte. — Der zweite Teil des Vortrags führt durch den Zemmgrund über Singling und Breittalner zur Berliner Hütte, die mitten in der Welt der Gletscher und Gipfel einen überaus eindrucksvollen Rundblick bietet. Im Westen kommt der Schwarzensteinkees, im Südwesten der Hornkees und im Süden der Wayegkees von den

gewaltigen Firnrücken und den Eispfannen herab. Über den Schwarzsee ragt die kühne Zillertalspitze ähnlich dem Matterhorn in die Höhe. —

Die Farblichtbilder des Herrn Prof. Andersen werden als besonders meisterhaft und schön anerkannt und auch seine Darstellung der Tier- und Pflanzenwelt sowie seine Ausführungen über Gletscherkunde haben besonderen Beifall gefunden. Wir rechnen mit einem zahlreichen Besuch unserer Mitglieder für diesen wertvollen Vortrag.

Für Dezember haben wir einen Vortrag des Herrn Dr. A. Better, Darmstadt über: „Eine Besteigung des Kafkas, Reiseerlebnisse im Kaukasus“ vorgesehen. Da der Kaukasus zum Kriegsgebiet gehörte, wird auch dieser Vortrag unseren Mitgliedern willkommen sein.

Zum 85. Geburtstag von Dr. Julius Rugg, Triefst

Wir haben bekanntlich Herrn Dr. Julius Rugg in Triefst anlässlich seines 85. Geburtstages zum Ehrenmitglied unserer Sektion ernannt und den Begleitbrief unseren Mitgliedern zur Kenntnis gebracht. Wir wollen nicht veräumen, ihnen auch den Dankesbrief im Wortlaut vorzuführen, in dem so ganz das poetische und gemütvollte Wesen des Jubilars zum Ausdruck kommt:

Hochverehrter
Herr Emil Wikenmann,
Ehrenvorsitzender des Zweiges Pforzheim
des Deutschen Alpenvereins!

Triefst, 15. 7. 43.

Tief ergriffen spreche ich Ihnen, den an Ihrer Seite führenden Persönlichkeiten und der gesamten Sektion Pforzheim von ganzem Herzen meinen innigsten Dank aus.

Das ist eine hohe Ehre, die ich voll zu würdigen weiß und die ich mit der größten Freude und mit wahrhaftem Stolz zur Kenntnis nehme, die mich nicht nur freut, ehrt

und stolz macht, sondern wirklich beglückt! Das ist in dieser unruhigen und aufgeregten Zeit ein neuer goldener Sonnenstrahl aus Pforzheim für mein altes Herz!

Während ich diese Zeilen schreibe, ziehen die unvergeßlichen Stunden und Tage, die ich in Ihrer Mitte verleben durfte, an meinem dankbaren Herzen vorüber.

Und ich verneige mich, tief gerührt und ehrfurchtsvoll vor dem Andenken an den vielgeliebten, so hochverdienten, unvergleichlichen Mann, der mich damals, als ich zu Ihnen

kam, immer als Erster so gütig empfing!

Nun bin und verbleibe ich für Sie alle zeitlebens begeisterter Mitbürger und Kamerad. In Dankbarkeit und Ergebenheit, immer eingedenk Ihrer Freundschaft und Ihrer Liebe, in fester Treue zu Ihnen, zu Ihrem blühenden Zweig und zum großen Deutschen Alpenverein.

In tiefer Verehrung, Ihnen voll ergebener, immer Ihr
Dr. Julius Kugy.

Unseren feldgrauen Kameraden

haben wir diesmal als Weihnachtsgruß ein Feldpost-Päckchen mit Zigaretten, Zigarettenspitzen, Füllbleistiften, Schlüsselfetten, Kämmen und Weihnachtsgebäck zugepackt. Wir bringen den Begleitbrief anschließend gleichfalls zur allgemeinen Kenntnis:

Deutscher Alpenverein
Zweig Pforzheim

Pforzheim, den 10. November 1943.

Liebe Kameraden vom Pforzheimer Alpenverein!

Das ganze Jahr hindurch haben die deutschen Armeen in ununterbrochenen Abwehrschlachten unerschütterlich alle Durchbruchversuche unserer Feinde im Osten wie im Süden vereitelt und die Heimat vor feindlicher Invasion bewahrt. Wir wissen wohl, daß in solcher Lage ganz andere Anforderungen an die Spannkraft des Geistes wie des Körpers gestellt werden als im mitreißenden Schwung einer vordrängenden Offensive. Jeder von Euch hat auf seinem Posten zu diesen unerhörten Leistungen beigetragen.

Darum fühlen wir mehr denn je das Bedürfnis, Euch zur fünften Kriegswedhacht unseren vom Herzen kommenden Dank für Euer opfermütiges Aussharren zum Ausdruck zu bringen. Wegen des totalen Kriegseinsatzes ist die Beschaffung von Büchern nicht mehr wie in den letzten Jahren möglich. Wir hoffen aber doch, durch das befolgende Paket mit allerhand praktischer Gebrauchsgegenständen, die wir der Spendezendigkeit verschiedener Mitglieder, und der unermüdbaren Sammelarbeit unserer Frau Rudolph verdanken, Euch eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.

In freuem Heimatgedenken entbieten wir Euch alle guten Wünsche für das neue Jahr und besonders für die glückliche Heimkehr jedes Einzelnen.

Auf gelundes Wiedersehen in der Heimat!

Mit treudeutschen Grüßen:

Bergheil und Heil Hitler!

Zweig Pforzheim des Deutschen Alpenvereins.

Der Vereinsführer:
(gez.) Dr. W. Wikenmann.

Der 1. Schriftführer:
(gez.) E. C. Kemmer.

Kriegsauszeichnungen unserer Mitglieder

Wir freuen uns, als Ergänzung und Fortsetzung früherer Listen ein Verzeichnis von an unsere Mitglieder verliehenen Kriegsauszeichnungen anfügen zu können, und wünschen den Ausgezeichneten auch fernerhin alles Soldatenglück!

1. Oberst und Regimentskommandeur Rudolf Bacherer: Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes;
2. Oberjäger Paul Collison: EK II, Inf.-Sturmabzeichen, Nahkampfspange 1. Stufe, Krim schild, Ostmedaille, Verwundeten-Abzeichen (schwarz);
3. Gefreiter Georg Eilig: Kriegsverdienst-Kreuz mit Schwertern;
4. Obergefreiter Erich Finter: EK II, Inf.-Sturmabzeichen, Nahkampfspange 1. Stufe, Krim schild, Ostmedaille, Verwundeten-Abzeichen (schwarz);
5. Oberleutnant W. Freivogel: EK I, EK II, Sturmabzeichen, Ostmedaille, KBA II mit Schwertern, Sudetenmedaille;
6. Feldwebel Josef Huber: Kriegsverdienstkreuz II. Kl. m/Schwertern;
7. Hauptmann M. Kälber: Spange z. EK II. Kl.;
8. Leutnant Heinz Schulz: Infanterie-Sturmabzeichen, Verwundeten-Abzeichen, Ostmedaille, EK II;
9. Stabsarzt Dr. Hanns Späze: EK I und II, Infanterie-Sturmabzeichen;
10. Oberleutnant Walter Steinbrenner: Kriegsverdienstkreuz II. Kl. m/Schw., EK II, Verwundeten-Abzeichen in schwarz;
11. Major Hugo Wirth: Kriegsverdienstkreuz II. Kl. m/Schw., Kriegsverdienstkreuz I. Kl. m/Schw., Ostmedaille.

Wir bitten, uns auch künftig alle Auszeichnungen mitzuteilen.

Unser langjähriges Mitglied, Herr Friedrich Schütt — Mannheim, hat durch den letzten Terror-Angriff seine gesamte Habe verloren und ist gezwungen, auswärts getrennt von seiner Familie zu wohnen. Wir haben am letzten Mitglieder-Abend aufgefordert, irgendwie entbehrliche Wäsche und Ausrüstungs-Gegen-

stände zur Verfügung zu stellen, damit wir unserem Mitglied, der uns durch seine Vorträge schon so manche Freude bereitet hat, durch ein Zeichen unserer Teilnahme seine Lage erleichtern können. Fräulein S. Pfister, Leopoldstr. 17 (Haus Niedaich), ist bereit, die Spenden entgegenzunehmen.

Mitglieder-Anmeldungen:

1. Herr Willi Friedrich Kicherer, Galvaniseurmeister, Pforzheim, Luitgardstr. 8.
2. Fräulein Anne Kutz, Schneiderin, Pforzheim, Kaiser-Friedrichstr. 26.
3. Herr Fritz Stief, Graveurmeister, Pforzheim, Ulmenplatz 4.
4. Herr Philipp Dhwald, Geschäftsführer, Pforzheim, Bleichstraße 1.

Mitgliederzusammenkünfte:

Dienstag, 7. Dezember 1943; Dienstag, 4. Januar 1944; Dienstag, 1. Februar 1944; Dienstag, 7. März 1944; — Hotel Sauter. — Beginn jeweils 19.45 Uhr. Mitglieder anderer Alpenvereinszweige sowie Freunde des Alpinismus sind willkommen!



Ma
K. A
beson
Alpe
des
ren.
10. J
über
Stam
Sach
5043
gipfel
Evan
Berg
finis

*)
Baren

an de
tions
Male
altem
Grab



Nachrichten des Deutschen Alpenvereins Zweig Pforzheim (E. V.)



Mitglied des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen
Geschäftsstelle: Oeffentliche Karl-Friedrich-Straße 134 / Fernruf 5801 / Postkassa-Konto Kaelstube 76 440
Nummer 5 Pforzheim, Dezember 1943 22. Jahrgang

Vortrags-Abend

Samstag, 18. Dezember 1943, vorverlegt auf 19.30 Uhr, im großen Saal des Hotel Sautter:

„Eine Besteigung des Kasbek“

Reiseerlebnisse im Kaukasus,
von Herrn Dr. A. Wetter, Darmstadt,
— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und Jungmannen gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei; für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Offiziere 50 Pfg.; für Unteroffiziere und Mannschaften 20 Pfg.; für Nichtmitglieder RM. 1.—

Vorträge im Winterhalbjahr 1943/44

Nachdem der letzte Vortrag des Herrn Prof. Dr. A. Andersen, der sowohl bildlich wie inhaltlich auf besonderer Höhe stand, die Gismelt der Zillertaler Alpen zum Gegenstand hatte, wird der nächste Vortrag des Herrn Dr. A. Wetter in den Kaukasus führen. Im Gegensatz zu den Schilderungen, die am 30. Juli 1943 Leutnant Erhardt und Oberjäger Prechtl über die Erlebnisse eines Hochgebirgs-Spähtrupps im Kampfe um die Paß-übergänge der Heerstraße nach Suichun westlich des Elbrus gaben, kommt diesmal der 5043 m hohe Kasbek — der östlich gelegene Hauptgipfel — an die Reihe*). Von Tiflis, der Hauptstadt Transkaukasiens führte der Redner und seine beiden Bergkameraden der Weg über die vielumkämpfte Grusinische Heerstraße zur Poststation und von da auf den

Gipfel des gewaltigen Berges. Im Abstieg nach Norden kamen die Bergsteiger nach Madikawkas, das heute Ordshonikidse heißt. Von dort traten die beiden Gefährten den Heimweg nach Deutschland an, während der Redner den Kaukasus zum zweiten Mal überquerte und zwar auf der Osetischen Heerstraße. Von besonderem Interesse wird auch eine volkstümliche Schilderung des im Zentralkaukasus wohnenden Stammes der Oseten sein, die trotz ihrer primitiven Lebens-Verhältnisse in ihrer Textil-Bearbeitung geschmacklich hochentwickelt sind.

Im Januar hoffen wir, unseren Mitgliedern einen Vortrag des Reichsjugendfachwarts E. Koch, vom Verwaltungsausschuß des Deutschen Alpenvereins, Zunsbruck bieten zu können. Die den Zweigen des Alpenvereins von ihrem Führer Dr. Seyß-Inquart gestellten Aufgaben glauben wir auch im fünften Kriegsjahr im Rahmen des Möglichen erfüllt zu haben.

*) Diese Besteigung wurde im Jahre 1912, also noch zur Varenzeit durchgeführt.

Zum 1. Dezember 1943

an dem sich der Todestag unseres heimgegangenen Sektions-Führers Adolf Wigenmann zum sechsten Male jährte, hat eine Abordnung des Vorstandes — altem Brauche getreu — wieder einen Waldkranz am Grabe des um den Deutschen Alpenverein wie um un-

seren Sektion hochverdienten Mannes niedergelegt. — Das silbergraue Band trägt in goldenen Buchstaben die Inschrift: „In treuem Gedenken der Alpenverein Pforzheim.“

Bergfahrten - Berichte

Wir bitten diejenigen Mitglieder, welche in diesem Jahr Bergfahrten unternommen haben, um Ein-
sendung der üblichen
Bergfahrten - Berichte.

Da Vordrucke in größerer Zahl nicht zur Verfügung
gestellt werden können, bitten wir, solche in unserer
Geschäftsstelle jeweils anzufordern.

Mitgliederzusammenkünfte:

Dienstag, 4. Januar 1944; Dienstag, 1. Februar 1944;
Dienstag, 7. März 1944; Dienstag, 4. April 1944;
Dienstag, 2. Mai 1944; Dienstag, 6. Juni 1944; Hotel

Sautter. — Beginn jeweils 19.45 Uhr. Mit-
glieder anderer Alpenvereinszweige sowie Freunde
des Alpinismus sind willkommen!

Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Hermann Wilhelm Bäuerle, Schmuck-
warenfabrikant; Pforzheim, Friedenstr. 53.
2. Herr Kurt Krieg, Bahntechn. Laboratorium,
Pforzheim, Lindenstr. 1.

Mitglieder - Wanderungen

Konnten wegen der Kriegsverhältnisse in diesem Jahre
nicht im üblichen unbeschränkten Umfange durchgeführt
werden, weil die Verpflegung einer größeren Anzahl
von Teilnehmern nicht gesichert werden konnte. Im-
merhin haben frühere Wanderkameraden am 18. Juli
d. J. eine Wanderung von Station Teinach über die
malerische Burgruine Waldeck, Mühlbach und Neubu-
lach mit dem mittelalterlichen Stadttor und Kirchlein

und der mehrhundertjährigen Linde, über Oberhang-
stett nach Bernack durchgeführt, wo das Schloß der
Herren von Galklingen mit seiner turmhohen Schild-
mauer besonderes Interesse erregte. Die eindrucks-
volle Wanderung und die gute Unterkunft verdanken
wir unserem Fahrtenwart, Herrn Direktor H.
Scheuffele.

Unseren feldgrauen Kameraden

hat unser praktisches Weihnachtspäckchen offen-
bar große Freude bereitet, wie die jetzt schon ein-
gehenden Dankschreiben beweisen. Wir erwidern die
uns übersandten Grüße aufs herzlichste und mit allen
guten Wünschen für das Neue Jahr.

Da uns nicht von allen Beteiligten die erbetenen
Zulassungsmarken zugehen, mußten die übrigen
Feldpost-Päckchen an die hiesigen Familien-Mitglieder
zur Weiterleitung an ihre Angehörigen übermittelt

werden. Wir hoffen, daß auch diese Päckchen rechtzeitig
in den Besitz der Empfänger gelangt sind.

Bei dieser Gelegenheit wiederholen wir die Bitte an
alle Feldgrauen und ihre Angehörigen, uns jeweils
sobald als möglich ihre neuen Anschriften, Beförde-
rungen und Auszeichnungen mitzuteilen, damit wir
sie auch dem Hauptverein zur Kenntnis bringen
können.

Unser langjähriges Mitglied, Herr Friedrich Schütt
— Mannheim, hat durch den letzten Terror-Angriff
seine gesamte Habe verloren und ist gezwungen, aus-
wärts getrennt von seiner Familie zu wohnen. Wir
haben am letzten Mitglieder-Abend aufgefordert, ir-
gendwie entbehrliche Wäsche und Ausrüstungs-Gegen-

stände zur Verfügung zu stellen, damit wir unserem
Mitglied, der uns durch seine Vorträge schon so manche
Freude bereitet hat, durch ein Zeichen unserer Teil-
nahme seine Lage erleichtern können. Fräulein S. Pfif-
ter, Leopoldstr. 17 (Haus Niedaisch), ist bereit, die
Spenden entgegenzunehmen.

Jahresbeitrag 1943/44

Diejenigen Mitglieder, die mit der Einzahlung des
Jahresbeitrags 43/44 noch im Rückstand sind, werden
höflich gebeten, ihn auf unser Postcheckkonto: Karls-
ruhe Nr. 76440 einzuzahlen, da uns dadurch der Bei-

trags-Einzug erleichtert wird. A-Mitglieder zahlen:
RM. 12.—; B-Mitglieder RM. 6.—. — Jahrbuch
(nach Wunsch) RM. 3.—.

Buchdruckerei J. Eßlinger, Pforzheim